

Witikons Zion

Es tönt zwar etwas überheblich, wenn ich den Witiker Kirchhügel mit dem für die Israeliten so wichtigen Berg Zion, dem Sitz Gottes, vergleiche. Auf dem Zion in Jerusalem stand der Tempel, und von Gott her – so die Überzeugung – kam alles Gute. Nun bezweifle ich, ob in Witikon irgend jemand der Meinung ist, dass alles Gute vom Moränenhügel her stammt, auf dem das alte Kirchlein thront.

Aber die Witiker spüren, dass ihr Kirchhügel etwas Besonderes ist. Der Gottesacker, rund um das Kirchlein angelegt, strömt mit den vielen gepflegten Gräbern eine unglaubliche Ruhe aus und das Bänklein neben dem Gotteshaus, beschienen vom spätnachmittäglichen Sonnenschein, lädt zur Meditation ein. Im Frühsommer verstärkt der süsse Lindenblütenduft die wohltuende Wirkung noch. Stauend geniessen wir auch bei sichtigem Wetter die Aussicht in die Alpen und versuchen, anhand des Alpenzeigers, die vielen Gipfel mit dem richtigen Namen zu benennen.

Gott kennt sie alle, wie er auch all die Kinder kennt, die je hier getauft wurden. Und er kennt auch jeden von uns mit seinem Namen.

Amtswochen

27. Dezember bis 2. Januar:
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Telefon: 044 380 48 96

3. bis 9. Januar:
Pfrn. Bettina Lichtler
Telefon: 044 381 29 90



Foto: pixello.de/cleerundmarion

Wie viel Freude und Zuversicht herrschte bei all den Brautpaaren, die hier ihre Liebe mit der Eheschliessung vor Gott besiegelten; wie manche Träne wurde bei Abdankungen vergossen und wie viel Trost durch einen festen Händedruck oder eine warme Umarmung gesendet. Die alte Kirche ist ein Ort, wo Gott den Menschen hilft, Mensch zu sein. Der Geist weht, wo er will, auch auf dem Witiker Kirchhügel.

Man spürt aber auch die kalte Bise, die durch die Kleider dringt und den Körper auskühlt. Trotzdem finden sich in der Silvesternacht viele Leute auf dem Witiker Zion ein und warten auf den Übergang zum neuen Jahr. Nach den zwölf Glockenschlägen um

Mitternacht wird mit einem Glas Champagner oder Prosecco auf das neue Jahr angestossen. Manch gute Wünsche werden hoffnungsvoll geäussert, manch gute Vorsätze für das beginnende neue Jahr gefasst. Wieviel Dankbarkeit, wieviel Freude, wieviel Hoffnung!

Auch ohne Tempel können wir auf dem Witiker Zion die Nähe Gottes spüren, wenn wir dazu bereit sind. Und nun, läutet ihr Glocken, läutet das neue Jahr ein!

Ruedi Sigrüst

Monatstext

Hass? Liebe!

Paris, Tunis, Port El-Kantaoui, Kuwait-Stadt, Suruç, Ankara, Beirut, Bagdad, Paris – das zu Ende gehende Jahr 2015 war von terroristischen Anschlägen gezeichnet. Die meisten Opfer waren Zivilisten. Familien, Städte, Län-

der und im Fall von Paris sogar Kontinente wurden aus ihrem Alltagstrott gerissen und mit Unvorstellbarem konfrontiert.

Wir mögen Wut und Hass verspüren gegen diejenigen, die solche

(Fortsetzung auf Seite 2)

Kinder und Jugend

Chrabbel- Chinderstube

Jeden Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Die Chrabbel-Chinderstube steht während der gleichzeitig stattfindenden Mütter- und Väterberatung als «Wartezimmer» und Ort der Begegnung zur Verfügung.

Auskunft: Marianne Weber
Telefon 044 381 55 52

Elternabend

laufender Konfirmanden-
unterricht

Dienstag, 19. Januar, 19.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus

Pfrn. Bettina Lichtler
(Anmeldung)

Elternabend

künftige Klasse 2
(Schuljahr 2016/17)
und Mittagstisch

Mittwoch, 20. Januar,
Ref. Kirchgemeindehaus

19.00 Uhr
Elternabend künftige Klasse 2

ab ca. 19.30 Uhr
Elternabend Mittagstisch

Pfrn. Bettina Lichtler
Mittagstisch-Team
(Anmeldung)

Projektanlässe bis zu den Sportferien

Klasse 5:
Samstag, 16. Januar, 9.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Klasse 7:
Freitag, 29. Januar, 17.30 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Auskunft:
Pfrn. Bettina Lichtler

Gottesdienst

Dreikönigs-Gottesdienst für Jung & Alt

Sonntag, 3. Januar 2016,
10.00 Uhr, Neue Kirche

Die drei Weisen aus dem fernen Land kommen mit ihren Kamelen in die Neue Kirche Witikon! Sie folgen dem Stern auf ihrer Suche nach dem königlichen Kind, und alle können es miterleben.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Abschluss der Weihnachtszeit im Gottesdienst für Jung & Alt, gestaltet von Kindern und Pfarrerin Bettina Lichtler. Anschliessend lädt «Senioren für Senioren» zum Dreikönigs-kuchen-Essen im Kirchgemeindehaus ein.



Grafik: Pfleifer

Monatstext (Fortsetzung)

Gräueltaten begehen; Gräueltaten, für die es keine Rechtfertigung gibt. Und obwohl Wut und Hass als angebrachte Reaktion erscheinen mögen, verfälschen sie unser Bild der Welt: Sie führen uns dazu, in Schwarz und Weiss zu denken und hindern uns am differenzierten Denken. Dabei werden Wut und Hass zur Gefahr.

Nach den Anschlägen in Paris am 13. November gab es sowohl online als auch offline eine Welle der Wut gegen Muslime und Flüchtlinge. «Alle Terroristen sind Muslime», wurde da propagiert und: «Verteidigt Europa!». Was aber selten beachtet wird, ist, dass sich die Gewalt des Daesh («Islamischer Staat») am

stärksten gegen Muslime selbst richtet. Dies darum, weil Daesh hinter einer dünnen religiösen Fassade einfach politische Absichten verbirgt, nämlich die Errichtung eines «Islamischen Staats». Viele der Menschen, die durch die Kriegshandlungen in Syrien und in den umliegenden Staaten ihre Lebensgrundlage verloren haben und ihr Leben durch die von Daesh ausgeübte Gewalt gefährdet sehen, versuchen, in einen sichereren Teil der Welt, nach Europa, zu flüchten.

Auch wenn ihre Kultur sich teilweise von unserer unterscheidet, teilen wir mindestens zwei Dinge mit ihnen: Zum einen sind sie nicht weniger Menschen wie wir. Zum andern fürchten wir uns vor

der gleichen sinnlosen Gewalt. Statt Hass gegen sie zu empfinden, sollten wir ihnen mit Freundlichkeit und Liebe begegnen und ihnen zugestehen, dass auch sie Menschen aus Fleisch und Blut, Menschen mit Geschichte und Gedanken sind und nicht Stereotypen. Lassen wir uns nicht in eine Spirale von Misstrauen und Angst, Wut und Hass ziehen, die die Spannung nur verstärken würde. Durchbrechen wir diese gefährliche Eskalation, begegnen wir unseren Mitmenschen im neuen Jahr mit mehr Liebe.

Ann-Sophie Bosshard



Foto: flickr.com/zhrefch/Pix_Flu_persons-933564

Religion ohne Gewalt?

Witiker Gespräche zum Gewalt- und Friedenspotenzial von Religionen



13./20./27. Januar
3. Februar 2016
19.30–21.00 Uhr

Vorträge und Podium

Religion ohne Gewalt?

Witiker Gespräche zum Gewalt- und Friedenspotenzial von Religionen



13./20. und 27. Januar, 3. Februar Vorträge und Podium

«Wie immer ihr wollt,
dass die Leute mit euch umgehen,
so geht auch mit ihnen um!»
(Matthäus 7,12)

Religionen gestalten und regeln nicht nur den Austausch mit dem Transzendenten, sondern wollen auch das friedliche Zusammenleben der Menschen fördern. Trotzdem ist die Geschichte der Menschheit bis in die Gegenwart von gewaltsamen Auseinandersetzungen geprägt – ausgetragen nicht selten in religiösen Kontexten. Inwiefern tragen Religionen zur Gewaltbereitschaft des Menschen bei? Welche Rolle spielen dabei die monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam? Oder sind die Ursachen von Gewalt (eher) anderswo zu suchen? In der menschlichen Psyche? In gesellschaftlichen Konstellationen? Die Witiker Gespräche gehen diese Fragen von verschiedenen Seiten an. Ein Theologe und Psychologe führt ins Thema ein und umreisst das Spannungsfeld Religion und Gewalt, wie es sich in der Gegenwart präsentiert. Von einem Alttestamentler und einem Judaisten hören wir, inwiefern Judentum und Christentum seit ihren Anfängen von der Sache der Gewalt betroffen bzw. mit ihr befasst waren. Zwei Islamwissenschaftler beleuchten verschiedene Strömungen des Islam und erörtern deren Verhältnis zur Gewalt. Schliesslich diskutieren zwei Journalisten und ein Medienwissenschaftler, wie unsere Medien das Thema behandeln.

Zu den vier Abenden laden Sie die evangelisch-reformierte und die römisch-katholische Kirchgemeinde Witikon sowie die Paulus-Akademie ein.

Leitung und Moderation

Renate Bosshard-Nepustil,
Pfarrerin, evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Witikon

Prof. Dr. Erich Bosshard-Nepustil,
Pfarrer, evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Witikon

Bernd Siemes, Pastoralassistent,
römisch-katholische
Kirchgemeinde Witikon

Hans-Peter von Däniken,
Direktor Paulus-Akademie Zürich

Programm

**Mittwoch, 13. Januar 2016,
19.30 - 21.00 Uhr**

Es irritiert, Religionen in gewaltsame Konflikte involviert zu sehen, ob diese nun Individuen oder Gruppen betreffen. Wie sind die Zusammenhänge zwischen Religionen bzw. ihrer Ausübung und Gewalt zu beschreiben? Der Theologe und Psychologe Dr. Constantin Klein, Universität Bielefeld, nimmt das Schnittfeld von Religion und Gewalt aus der Perspektive der Psychologie und der Sozialwissenschaften in den Blick.

Moderation:

Renate Bosshard-Nepustil

Veranstaltungsort

Saal der katholischen
Kirchgemeinde Maria Krönung
(früher Paulus-Akademie),
Carl Spitteler-Strasse 44,
8053 Zürich

Kosten

Der Eintritt ist gratis. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Information

Auf www.paulusakademie.ch
oder Elisabeth Studer,
Paulus-Akademie,
Bederstrasse 76, 8027 Zürich,
Telefon 043 336 70 41, E-Mail
e.studer@paulusakademie.ch

Wanderprogramm Januar

Kempten – Wetzikon – Bubikon

Freitag, 22. Januar 2016

Wanderzeit: ca. 3 ½ Stunden
Treffpunkt: 09.50 Uhr Bushaltestelle Zentrum
Abfahrt: 10.25 Uhr Zürich HB
Rückkehr: ca. 17.30 Uhr Witikon
Mittagessen: Restaurant in Wetzikon
Billett: ½-Tax 9-Uhr-Pass CHF 13.–
Unkostenbeitrag CHF 7.– pro Wanderung

Unbedingt Wanderschuhe anziehen und, wenn nötig, Stock mitnehmen.

Bei unsicherem Wetter zwei Stunden vor Antreten
Auskunft bei den unten stehenden Telefonnummern.

Mit liebem Gruss,

Ihre Wanderleiterinnen
Monica Lager 044 381 74 95
Beatrice Pugneth 044 381 98 95

«Brot für alle» Suppentage 2016 zum Thema Wasser

Ab 7. Januar 2016 im Reformierten
Kirchgemeindehaus.

Die Suppentage im Januar im reformierten Kirchgemeindehaus Witikon geben dem Bfa Gelegenheit, die Bevölkerung zum Thema «Recht auf Nahrung» zu sensibilisieren. Dieses Jahr unterstützen die Witikerinnen und Witiker mit ihrem Besuch ein Projekt von Bfa in Äthiopien mit dem Fokus auf «Recht auf Wasser». Die Suppentage 2016 finden an vier Donnerstagen statt: **am 7./14./21. und 28. Januar, zwischen 11.10 und 13.15 Uhr.** Serviert wird in zwei Blöcken: **Von 11.10 bis 12.10 Uhr** sind alle Plätze und Tische frei wählbar. **Von 12.15 bis 13.15 Uhr** können Plätze auch vorher reserviert werden, was vor allem für Gruppen ab drei Personen sinnvoll ist, damit sie sicher Platz finden und am gleichen Tisch nebeneinander sitzen können. Spontane Gäste finden auch nach 12.15 Uhr noch einzelne freie Plätze. Mit dieser Lösung können wir den unterschiedlichen Wünschen gerecht werden.

Wie gewohnt legen wir Wert auf feines Essen: Die Suppen sind vom engagierten und bewährten Küchenteam von Grund auf frisch zubereitet. Dazu werden Wienerli, Süssmostcreme, Apfelwähen, Vermicelles und Kuchen



vom grossen Buffet am Schluss-
tag angeboten.

Auch für die Kinder ist gesorgt: An allen vier Daten findet im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses **ab 12.40 Uhr** ein Rahmen-

programm zum Thema «Brot für alle» statt. Zuständig dafür ist Pfarrerin Bettina Lichtler und ein Team.

Das Suppentag-Team hofft, auch im Jahr 2016 zusammen mit Ihnen einen möglichst grossen Erlös zugunsten von Bfa realisieren zu können.

Gruppen-Tischreservierungen für den zweiten Block ab 12.15 Uhr nimmt Elfi Rosser (079 245 19 55) gerne entgegen.

Wir freuen uns darauf, zusammen mit Ihnen im Januar etwas Sinnvolles und Gutes für die Sammlung «Brot für alle» zu tun.

Elfi Rosser
im Auftrag von Bfa

Gymnastik für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus

Wollen Sie etwas für Ihr Wohlbefinden, Ihre Gangsicherheit und Ihre Beweglichkeit tun? Dann sind Sie richtig am Mittwochmorgen von 8.45 bis 9.45 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie!

Paula Hitz und Doris Jäggi
(Pro Senectute Leiterinnen)
und Turnerinnen und Turner



Evangelischer Frauenverein

Primavera Witikon
Offenes Singen für Frauen

Dienstag, 5. Januar,
18.30 bis 20.00 Uhr im
Ref. Kirchgemeindehaus
Frauen singen unter der Leitung
der Musikpädagogin Doris
Albertin-Bünter.
Kosten: Fr. 15.– pro Abend;
Anmeldung nicht erforderlich.

Infos: Marianne Rechsteiner
Tel. 079 291 22 05
E-Mail: marech54@bluewin.ch

Senioren

Mittagstisch für
Seniorinnen und
Senioren

Januar: Herzlich willkommen
bei den Bfa-Suppentagen!
Jeweils donnerstags,
7./14./21./28. Januar zwischen
11.10 und 13.15 Uhr im Saal
des Ref. Kirchgemeindehauses
(siehe Artikel links).

Nächster Mittagstisch
für Seniorinnen und Senioren:
Donnerstag, 11. Februar,
12.00 Uhr im

Ref. Kirchgemeindehaus
Sie sind herzlich eingeladen.
Freiwillig Mitarbeitende kochen
ein feines Essen, und Sie treffen
dabei andere Senioren. Für
«Stammgäste» ist eine Anmel-
dung nicht notwendig, jedoch
eine Abmeldung. Neue Gäste
melden sich bitte beim ersten
Mal an.

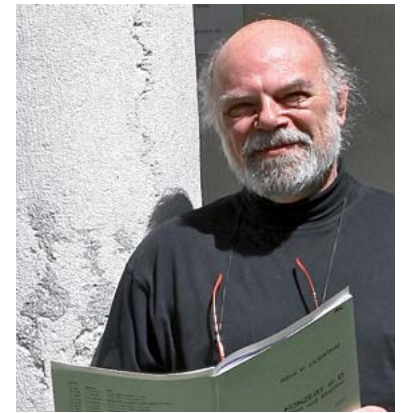
Kosten: Fr. 15.–
An- oder Abmeldung bei:
Anny Gut, Tel. 044 381 85 56
e-mail: anny.gut@ref-witikon.ch

Adventskonzert des Kammerorchesters Witikon

Am zweiten Adventssonntag spielte das Kammerorchester der reformierten Kirchengemeinde Witikon unter der Leitung von Arthur H. Lilienthal vor einem aufmerksamen Publikum ein beglückendes Konzert. Es ist immer wieder erstaunlich, was engagierte Musikliebhaber zustande bringen. Wie edel und fein tönte z.B. das Concertino im zweiten Satz des Violinkonzertes «Il

cardellino» von Antonio Vivaldi oder wie zupackend und differenziert wurde das Concerto in do maggiore, ebenfalls von Antonio Vivaldi, gespielt. Zum grossen Erfolg des Konzerts trug Arthur H. Lilienthal als Solist mit seinem Violinspiel wesentlich bei. Intonationssicher und mit schlankem, innigem Ton interpretierte er sowohl das Vivaldi- wie auch das Bach-Violinkonzert.

Das Publikum in der vollbesetzten Neuen Kirche Witikon dankte den Aufführenden mit grossem Applaus für das schöne Konzert. Als Zugabe spielten Orchester und Solist nochmals den langsamen Satz des Vivaldi Konzerts. Danke liebes Kammerorchester, danke Arthur H. Lilienthal. Ich freue mich jetzt schon auf die nächsten musikalischen Darbietungen.



Ruedi Sigrist

Arthur H. Lilienthal

Willkommenskultur für Flüchtlinge



Lange spielte sich das Flüchtlingsdrama nur am Rand von Europa ab. So fern Not und Leid damals noch waren, die Bilder haben uns alle zuinnerst getroffen und aufgewühlt.

Im kleinen Kreis begannen wir Anfang November, uns Gedanken über unsere eigenen Möglichkeiten zu machen. Angeregt und unterstützt durch die Aktion «Flucht.Punkt» – Kirchen heissen Flüchtlinge willkommen –, wurde uns bewusst, dass wir sehr wohl einen Beitrag leisten können, um die Not der ankommenden Menschen zu lindern. Denn: Wie sich Menschen integrieren, wie sie vom Fremden zum Nachbarn werden, ist massgeblich da-

durch geprägt, wie wir uns ihnen gegenüber verhalten!

Dass es in dieser Beziehung auf beiden Seiten dazuzulernen gibt, ist klar. Wir fühlen uns aber von den entsprechenden Fachstellen der Landeskirche und durch das AOZ gut beraten und unterstützt und kommen somit einem zentralen Auftrag von Kirche-Sein gerne nach.

Wir beschlossen innerhalb der Spurgruppe, uns auf zwei Arbeitsfelder zu beschränken:

- Begleitung und Betreuung von drei Familien in Wohnungen in unserer Gemeinde
- Einrichten einer Gaststube mit Angebot von Deutschunterricht und gemeinsamem Znacht im

Jugendraum des KGH. «Zäme ässe – zäme sii», das Motto von unserem Mittagstisch, gedacht als Forum zu einem Austausch und Brückenschlag zwischen den Kulturen.

Zwischenzeitlich erreichte uns die Info, dass das AOZ Mitte Dezember in Witikon ein Durchgangszentrum für die Unterbringung von Asylsuchenden eröffnet. Wir stehen im Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort, um uns so gut wie möglich konkret in diesem Zusammenhang engagieren zu können.

Die Bereitschaft, Menschen bei sich in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus aufzunehmen, wurde uns schon verschiedentlich

signalisiert. Am 5. Dezember hat die erste Wohnungseigentümerin offenen Herzens zugesagt, eine grosse Wohnung für eine syrische Familie von 7-8 Menschen zur Verfügung zu stellen! Wir danken auch an dieser Stelle sehr herzlich für dieses erste grosse Engagement!

Wann die Familie einziehen wird, ist noch offen. Die Vermieterin hält die Wohnung frei, bis wir eine passende Familie gefunden haben.

Wer sich bei diesem ersten Projekt von Familienbegleitung engagieren möchte, melde sich bitte bei Veronika Wirz (079 46 46 112/ v.wirz@bluewin.ch). Die Wohnung ist bereit, aber leer. Wir brauchen also auch Möbel, Geschirr und andere Utensilien, um diesen Menschen nach der Zeit in einem Durchgangszentrum den Start ins neue Leben zu ermöglichen. Wir danken schon jetzt für jegliche Unterstützung!

Versetzen wir uns in die Lage der Ankommenden – lassen Sie uns zu Gastgebern werden! Ich bin gewiss, es wird sich ein Geben und Nehmen einstellen. Wir können nicht die ganze Welt retten, im Kleinen aber können wir Grosses tun!

Veronika Wirz

Gottesdienste

Donnerstag, 31. Dezember

23.00 Uhr, Alte Kirche
**Ökumenischer
Jahresausklang**
Pastoralassistent Bernd Siemes
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Theo Wegmann, Orgel
Kollekte: Herberge zur Heimat
**Anschliessend: Anstossen
auf das Neue Jahr**

Freitag, 1. Januar

10.00 Uhr, Neue Kirche
**Gottesdienst zu Neujahr
mit Abendmahl**
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Janine Lehmann, Orgel
Kollekte:
Médecins sans Frontières

Sonntag, 3. Januar

10.00 Uhr, Neue Kirche
**Gottesdienst für Jung & Alt
zu Dreikönig**
Pfrn. Bettina Lichtler
Theo Wegmann, Orgel
Kollekte: Senioren für Senioren
Anschliessend: Apéro

Samstag, 9. Januar

10.45 Uhr, Ökumenisches
Alterswohnheim, Wiesliacher 30
Gottesdienst
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Sylvia Thomann, Klavier
Marianne Weber, Violine

Sonntag, 10. Januar

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Theo Wegmann, Orgel
Kollekte:
Christoffel Blindenmission

Sonntag, 17. Januar

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst
Pfrn. Bettina Lichtler
Theo Wegmann, Orgel
Kollekte: Bahnhofhilfe
Kinderkirche und Kinderhüeti
19.00 Uhr, Alte Kirche
Jugendgottesdienst
Pfrn. Bettina Lichtler
Theo Wegmann, Orgel
20.00 Uhr, Alte Kirche
Abendgottesdienst
Pfrn. Bettina Lichtler
Theo Wegmann, Orgel

Veranstaltungen

Dienstag, 5. Januar

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Primavera Witikon
Offenes Singen für Frauen

Donnerstag, 7. Januar

11.10 Uhr, Kirchgemeindehaus
Suppentag (Bfa)
Mit Kinderprogramm

Dienstag, 12. Januar

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Sakraltanzgruppe Witikon
Offener Tanzabend
Verena Specker

Mittwoch, 13. Januar

15.00 Uhr, Witikonstr. 323
Gemeinschaftsraum
Vorlesenachmittag

19.30 Uhr, Kath. Kirche Maria
Krönung, Carl Spitteler-Str. 44
Witiker Gespräche
Thema: Religion ohne Gewalt?
Mit Dr. Constantin Klein,
Theologe und Psychologe

Donnerstag, 14. Januar

11.10 Uhr, Kirchgemeindehaus
Suppentag (Bfa)
Mit Kinderprogramm

Samstag, 16. Januar

09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 5
Pfrn. Bettina Lichtler

Dienstag, 19. Januar

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Elternabend laufender
Konfirmandenunterricht**

Mittwoch, 20. Januar

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Elternabend künftige Klasse 2
(Schuljahr 2016/17)

anschliessend (ca. 19.30 Uhr)
Elternabend Mittagstisch

19.30 Uhr, Kath. Kirche Maria
Krönung, Carl Spitteler-Str. 44
Witiker Gespräche
Thema: Religion ohne Gewalt?
Mit Prof. Dr. Konrad Schmid
und Prof. Dr. René Bloch

Vorschau

Donnerstag, 21. Januar

11.10 Uhr, Kirchgemeindehaus
Suppentag (Bfa)
Mit Kinderprogramm

Freitag, 22. Januar

09.50 Uhr, Bushaltestelle
Zentrum Witikon
Wanderung
Kempton – Wetzikon – Bubikon

Mittwoch, 27. Januar

19.30 Uhr, Kath. Kirche Maria
Krönung, Carl Spitteler-Str. 44
Witiker Gespräche
Thema: Religion ohne Gewalt?
Mit PD Dr. Abbas Poya und
Dr. h.c. Rifa'at Lenzin

Donnerstag, 28. Januar

11.10 Uhr, Kirchgemeindehaus
Suppentag (Bfa)
Mit Kinderprogramm

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Balgrist, Lenggstrasse 75
Kunst und Theologie
Mit Prof. Dr. Erich Bosshard-
Nepustil, Pfr. und Jacqueline
Hehli, Kunsthistorikerin

Freitag, 29. Januar

17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 7
Pfrn. Bettina Lichtler

Sonntag, 31. Januar

17.00 Uhr, Alte Kirche
Reihe Witiker Konzerte
Eröffnungskonzert

Mittwoch, 3. Februar

15.00 Uhr, Witikonstr. 323
Gemeinschaftsraum
Vorlesenachmittag

19.30 Uhr, Kath. Kirche Maria
Krönung, Carl Spitteler-Str. 44
Witiker Gespräche
Thema: Religion ohne Gewalt?
Mit Prof. Dr. Patrik Ettinger,
Yves Kugelman, Redaktor
und Judith Wipfler, Redaktorin

Ansprechpartner

Sekretariat

Evelyne Wider
Witikonstrasse 286
Montag bis Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr
Tel. 044 381 00 60
sekretariat@ref-witikon.ch

Kirchenpflege

Dr. iur. Hans-Peter Burkhard, Präsident
Trichtenhausenstrasse 54
hans-peter.burkhard@ref-witikon.ch
Tel. 044 381 02 42

Pfarramt

Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, Prof. Dr. theol.
Witikonstrasse 356
Tel. 044 380 48 96, Fax 044 380 49 31
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Witikonstrasse 356
Tel. 044 380 48 96, Fax 044 380 49 31
renate.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Pfrn. Bettina Lichtler
Witikonstrasse 290
Tel. 044 381 29 90
bettina.lichtler@ref-witikon.ch

Sozialdiakonin

SD Anny Gut
Erwachsenen-, Senioren-/
Freiwilligenarbeit
Witikonstrasse 286
Mo - Do oder nach Vereinbarung
Tel. 044 381 85 56
anny.gut@ref-witikon.ch

Sigristen

Christof Pfister
Vermietungen
Witikonstrasse 288
Tel. 044 381 00 70
christof.pfister@ref-witikon.ch

Lisa Pereira Lüder, Tel. 079 247 35 28
lisa.pereira@ref-witikon.ch

Organist

Theo Wegmann
Kehlhofstrasse 20, 8124 Maur
Tel./Fax 044 980 31 74
theo.wegmann@ref-witikon.ch

Mittagstisch (Kinder)

Christine Bachmann
Tel. 079 714 69 44
mittagstisch@ref-witikon.ch

Kammerorchester Witikon

Martin Eich, Präsident
Binderstrasse 46, 8702 Zollikon
Tel. 044 391 39 18
martin.eich@bluewin.ch
www.kammerorchester-witikon.ch

Evangelischer Frauenverein

Christina Bürgisser, Präsidentin
Kienastewiesweg 29,
Tel. 044 381 35 65

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen
und Lesern einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil,
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil,
Ruedi Sigrist, Christine Pfister

Foto: pixelloide/loujou